

Zeitschrift:	Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série
Herausgeber:	Schweizerisches Landesmuseum
Band:	14 (1912)
Heft:	4
Artikel:	Die Basler Zeughausinventare vom Ende des 16. bis zum Ende des 17. Jahrhunderts
Autor:	Gessler, Ed.A.
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-159020

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Basler Zeughausinventare vom Ende des 16. bis zum Ende des 17. Jahrhunderts.

Von Dr. phil. Ed. A. Gessler, Zürich.

Inventar von 1634.*

Während die Zeughausinventare Basels im 16. Jahrhundert sich auf ein einziges von 1591 beschränken, bieten uns die folgenden Jahrhunderte reiches Material. Die Reihe beginnt mit dem Inventar von 1634, das erste vollständige im 17. Jahrhundert. Das „Basler Zeughausinventar von 1630“ (Anzeiger f. Schweiz. Altertumskunde N. F. XIII, Heft 2, p. 126/30) gibt nur eine Aufzählung des Geschützmaterials.

In der vorliegenden Arbeit sei in den Anmerkungen auf dieses Inventar von 1630, sowie auf das von 1591 (Anz. f. Schweiz. Altertumskunde N. F. XIII, Heft 3, p. 246) verwiesen; dort schon angeführte Stellen sind aus Raumersparnis hier nicht wiedergegeben.

Das Manuskript enthält 89 paginierte Folioseiten, von denen eine Anzahl leer gelassen sind, es ist mit Ausnahme einiger späterer Zusätze von einer Hand geschrieben, das hinten folgende Register ist ebenfalls aus späterer Zeit.

Folio I
Als Zeinstags den 8.^{en} Aprelen Anno
1634 in Unser Gneding Herren Zeüghauss
alles inventiert und beschriben worden,
hat sich erstlichen gleich zu Eingang äuffem
boden in vorräthigem rawen Küpffer
befunden als volgt.

Vorrähtig raw Kupffer.

2335 . Kuchen, haben gewägen	429 . Centner 13 . Pfundt
	Kupfer.

Im grossen Zeughauß zu vorderst im Eck gegen der Gassen

Item 4 . Thannen Fass mit No. 1 . 2 . 3 .
und 4 . bezeichnet darinnen von altem,
zusammengeschlagenem Kupffer, so am
Gewicht

Metall.

Item im kleinen Zeughauss
z heilig Glocken
[weiteres fehlt]

*) Mil. Akt. H. 5. 10. Staatsarchiv Basel-Stadt.

Folio
4

Metall und Glockenzeug.

- Item im grossen Zeughauss zu
 hinderst im Ecken gegen St.
 Peters Platz ligen folgende Stuck.
 Erstlichen 2 . runde Köppf oder
 Überguss.
 Item 1 . Überschutz von einem
 Känel von zweihen Stucken
 Item 9 . Stuck, klein und
 gross, von einer ver-
 brochenen Glocken.
 Item 4 eichener Fässli voll
 Glockenzeug so mit No.
 6 . 8 . 13 . und 17 bezeich-
 net.¹⁾
 Item 1 . New Thannen
 Fässlin voll gemeltem
 Zeüg, so mit No. 5 be-
 zeichnet.
 Item 3 . Mössing Runde
 Büchsen, zur Carthonen
 Räderen gehörig.²⁾

Kupffer, Metall und Glockenzeug.

5

- Item im grossen Zeughauss
 Zu vorderst gegen den Graben, ligen
 volgender Stuckh.
 Erstlich in einem eychen
 fass neün Stuckh
 glöckhen Speiss und 2 alt
 Kupfferen offen Häfen,
 so Unser gn. Hn. Sambstags
 den 18 Octrobris im Kauff
 hauss erhandelt wigt 8½ Centner.
 Item ein Überguss von einer
 halben Carthonen — wigt 2 Centner 25 L.

[Folgt Eintrag mit anderer Schrift und Tinte:]

- „Item den 15. July 1635 von Diebold
 Schott und Diebolden Hert von Thann
 erkaufft und bezahlt 9 · Centner 16 L.
 Kupffer à 20 R.
 „Item den 28. Augusti 1635 von Diebold
 Schopp von Thann 347. L. und Lorentz
 Lothammer 21 · L. alt Kupffer erkaufft
 und bezahlt thuett . 3 · Cent. 68 · L.
 à 20 R. . . 73 R. 9 btz.

¹⁾ Glockenzeug, Metallmischung für den Glockenguss von ausser Dienst gestellten Glocken, wurde zum Geschützgiessen verwendet.

²⁾ Radbüchsen, Lager für die Radachse einer Karthaunenlafette, vgl. Z. I. 1591, Anm. 2.

Folio
6

Seüffen Zinn

33 Ballen, haben gewägen	9 Centner. ³⁾	
Vorräthig Stockbley.	56 ^{1/2} Centner 2 L. ⁴⁾	7
Bley in gossenen Mus- queten Kugelen.		8
Item 41. Fässlin darin derselben Kugelen, wägen	20 ^{1/2} • Centner.	
Item zu des Zeügknechts Handen gelieferet,	2 • Cent : 22 L.	
S. Item im Tröglina Litera S. gemelter Kugelen	3 ^{1/2} Cent : 19 L. ⁵⁾ [9 leer]	
Bleyene Kugelen zu 3/4 Len.		10
I. Item an Tröglina Litera I doppelte Falckonetlin Kugelen, 2 • Centner und 94 • L machen in der Zahl		
E Item im Tröglina Litera E Pfündig Bleyen Kugelen, in der Zahl	221 • 280 •	
Gegossen eysene Kugelen mit Bley überzogen. ⁶⁾		II
ZZ. Item im Tröglina Litera ZZ. ligen — 16 • Centner • 64 • L. die bringen in der Zahl.	13312 •	
Item 151 Patronen Secklin bey den Fensteren, darin gemelter Kugelen	9 Centner • 6 L •	
M Item im Tröglina Litera M. 4 lötig Kugelen, wägen 4 • Centner • 4 • L. machen in der Zahl	3232 •	

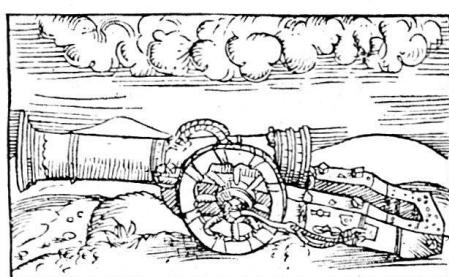
³⁾ Seifenzinn „wird auf sekundären Lagerstätten (Seifen), die durch die Wirkung elementarer Ereignisse aus Erzlagerstätten entstanden sind, gefunden und entweder direkt oder nach einem Abschlämmen beigemengter Nebenbestandteile durch Reduktion mit Kohle im Flammofen bei starker Glühhitze auf Zinn verarbeitet.“

⁴⁾ Bleibarren.

⁵⁾ Die Kugeltruhen waren mit aufgemalten grossen Buchstaben bezeichnet, in alphabetischer Reihenfolge.

⁶⁾ Der Bleiüberzug der Gusseisenkugeln diente dazu, die Geschosse dem Lauf besser anzupassen und eine grössere Ansammlung der Pulvergase zu ermöglichen, bei gezogenen Rohren zur Ausfüllung der Züge.

Item im Tröglins Litera N. Falckonetlin Kugelen, drey für 1 · L. gerechnet, 18 $\frac{1}{2}$ Cent- ner, bringen in der Zahl	5550
12 [leer]	
Gegossene Eysen Ku- gelen mit Bley überzogen, zu 7 Vierlingen	13
D. Item im Tröglins Litera D. ligen 2 Cent : 51 · L. bringen in der Zahl	143
C. Item im Tröglins Litera C. ligen 2 : Pfündig Kugelen, 8 Cent : 20 · L. bringen in der Zahl	260
Eysene Kugelen, von acht Loten.	14
Q. Item im Tröglins Litera Q.	964 Stück
Eisene Kugelen von 4 · Loten.	15
K. Item im Tröglins Litera K. 12 · Cent · 81 · L. bringen in der Zahl	Z. 10248
Eysene Falckonetlin Ku- gelen von 5 $\frac{1}{6}$ Loten	16
P. Item im Tröglins Litera P. 2 Centner · 17 · L. machen in der Zahl	4302



Ein neuw Hauptstück
hatten die Basler im
1427 jar gesessen/dazu ein
alts endren lassen. Als
man diese am 13 tag Octo-
bris auff die Prog gefürt/
vnd auf einem jeden drey
Schütz gehon/ hieß das
ein verschafft. Das an-
der zer sprang am hindes-
riste Schütz in viel stück/
erschläuge den Bütchsen-
meister/ Oberstie Statt-

knecht/vnnd noch zwien/einem anderen schläug es beide Schenkel ab/ so verließ das
Feuer bey vierzig Menschen.

Kathaune; I. Hälfte des 16. Jahrhundert, fliegendes Blatt.
Privatbesitz Basel.

(Fortsetzung folgt.)